



Jahresbericht *2024*

Weichen stellen für mehr Selbstbestimmung

**322**

begleitete Personen

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Ein weiteres intensives und erfülltes Arbeitsjahr liegt hinter uns – geprägt von wertvollen Begegnungen, inspirierenden Erfahrungen und einem beeindruckenden Engagement auf allen Ebenen. Die grossartige Arbeit unserer Mitarbeitenden war massgeblich dafür verantwortlich, dass wir ein beachtliches Wachstum verzeichnen konnten. Besonders erfreulich ist das Vertrauen, das uns so viele Menschen mit Unterstützungsbedarf entgegenbringen. Es ist dieser tägliche Zuspruch, der uns in unserer Arbeit bestärkt und uns motiviert, weiterhin mit Herz und Verstand für eine inklusive Gesellschaft einzustehen.

Der Austausch mit regionalen Einrichtungen und Partnerorganisationen hat unser Jahr ebenso bereichert. Die zahlreichen Besuche und Gespräche haben nicht nur neue Perspektiven eröffnet, sondern auch wertvolle Impulse für unsere tägliche Arbeit geliefert. In diesem Rahmen konnten wir unsere vierjährige Pilotphase erfolgreich abschliessen – ein bedeutender Meilenstein für plan.inklusion und ein Fundament, auf dem wir weiter aufbauen können.

All das wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer Gründungsträgerschaften, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Auch unserem Geschäftsführer, Tobias Meier, gilt unser aufrichtiger Dank für seine weitsichtige und engagierte Arbeit.

Mit der Ende 2024 angestossenen Neuzusammensetzung unseres Vorstandes stellen wir die Weichen für die Zukunft. Die Vielfalt und fachliche Breite des Gremiums senden ein starkes Signal: Wir sind bereit, gemeinsam neue Wege zu gehen und unsere Vision mit vereinten Kräften weiterzuentwickeln.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten, für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Möglichkeiten, Begegnungen und gemeinsamer Schritte in Richtung gelebter Inklusion.

Frieder Recht, Präsident

1813geleistete
Beratungsstunden

Begleitung mit Wirkung

Wir blicken auf ein intensives und erfülltes Jahr 2024 zurück. Die Nachfrage nach Beratung und Begleitung durch plan.inklusion ist weiter stark gestiegen. Wir konnten rund 320 Personen auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung unterstützen – so viele wie noch nie. Besonders erfreulich ist, dass wir immer mehr Menschen bereits bei der Bedarfsermittlung (IHP) begleiten können. Damit sind wir noch näher an den Bedürfnissen der Ratsuchenden und können sie frühzeitig im Prozess unterstützen.

Auffällig war in diesem Jahr die Veränderung in den Anfragen: Immer mehr Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen wenden sich an uns. Dies erfordert nicht nur spezifisches Wissen, sondern auch eine besonders einfühlsame und flexible Herangehensweise – Anforderungen, denen unser wachsendes Team mit grossem Engagement begegnet. Die vielfältigen fachlichen Hintergründe und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden ermöglichen eine individuelle und ganzheitliche Begleitung.

Wie bereits in den Vorjahren haben wir etliche Institutionen vor Ort besucht, um einen Überblick der Angebotslandschaft zu erhalten. Dadurch konnten wir unser Wissen über die bestehenden Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Tagesstruktur weiter vertiefen. Unser Netzwerk ist erneut gewachsen, und der regelmässige, offene Austausch mit anderen Beratungsstellen und Organisationen hat sich als äusserst wertvoll erwiesen – sowohl für unsere tägliche Arbeit als auch für die Menschen mit Unterstützungsbedarf, die von gezielten Weitervermittlungen profitieren.

Besonders geschätzt wird die niederschwellige, flexible Arbeitsweise unseres Teams. Die Beratungsgespräche finden in unserem Büro, bei den Personen zuhause, in Kliniken oder an ihren aktuellen Arbeitsplätzen statt – je nach Wunsch und Möglichkeit der jeweiligen Person.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Die vielen Begegnungen, das Vertrauen in unsere Beratung sowie die stetige Weiterentwicklung unserer Arbeit bestärken uns in unserem Engagement für eine inklusive Gesellschaft.

Tobias Meier, Geschäftsführer

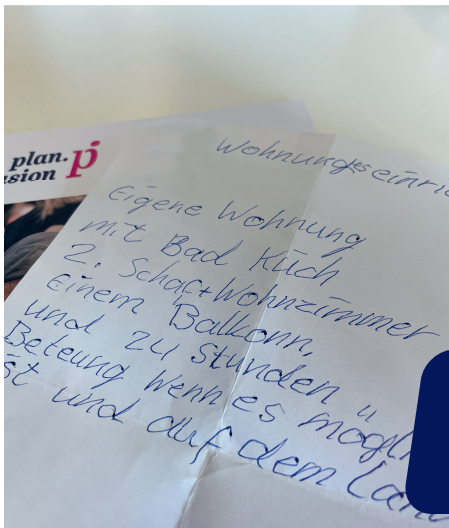
Von der Idee zur Entscheidung

Die unten abgebildete Liste mit den Vorstellungen einer Klientin zum zukünftigen Wohnplatz war erstaunlich präzise – gleichzeitig bestanden einige Unsicherheiten hinsichtlich des gewünschten Betreuungsumfangs. Daher war von Anfang an klar: Ziel war es, der Klientin verschiedene Wohnformen aufzuzeigen, damit sie anschliessend aus einer breiten Angebotspalette selbstbestimmt wählen kann.

Nach dem Erstkontakt durch die Klinik, in der sich die Person zu diesem Zeitpunkt aufgehalten hatte, koordinierten wir die Anfrage zwischen der Klientin, Klinik, Beiständin und der ehemaligen Institution. Auf Grundlage des intensiven Austausches mit den involvierten Stellen und der Erstellung des elektronischen Klientinnendossiers machten wir uns auf die Suche nach potenziellen Wohnmöglichkeiten.

So begleiteten wir die Frau innerhalb von wenigen Wochen zu unterschiedlichen Wohnorten und -formen: Von der stationären Wohngruppe mit 10 Mitbewohnenden in der Stadt bis zur teilbetreuten WG auf dem Land war alles mit dabei. «Sie machen einen guten Job!», meinte die Klientin zur Halbzeit der Suche und überreichte uns eine handgeschriebene Auflistung der wichtigsten Kriterien eines zukünftigen Wohnortes und der Infrastruktur. Ganz nach unserem obersten Ziel, auf die Wünsche und Vorstellungen der Klientel einzugehen, suchten wir nach Möglichkeiten, die diesen Anforderungen entsprachen.

Nach dem Kennenlernen von fünf unterschiedlichen Möglichkeiten und der Durchführung von zwei Schnuppertermenen, entschied sich die Klientin für eine Zweier-WG mit nahegelegener Tagesstruktur und der gewünschten Betreuungsleistung – inklusive Balkon und eigener Nasszelle.



191

Klienten



Jahresrechnung 2024

Abschluss des dritten Geschäftsjahres

Dank der deutlich gestiegenen Zahl an begleiteten Personen blicken wir auch finanziell auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Die finanzielle Unterstützung durch verschiedene Förderstiftungen sowie die Leistungsvereinbarungen mit dem Amt für Sozialbeiträge, Abteilung Behindertenhilfe Basel-Stadt, und dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote Baselland ermöglichen unserer Klientel eine kostenlose Beratung durch plan.inklusion.

Die dargestellten Positionen bilden einen Auszug aus der vollständigen Jahresrechnung. Die Wirtschafts-Treuhand AG Basel hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und bestätigt, dass bei der Überprüfung keine Sachverhalte festgestellt wurden, die gegen geltendes Recht oder die Statuten verstossen. Der vollständige Prüfbericht kann bei der Geschäftsstelle von plan.inklusion eingesehen werden.



131

Klientinnen

Bilanz 2024 (CHF)

Umlaufvermögen	130 886
Anlagevermögen	8 961
Total Aktiven	139 847

Fremdkapital	28 060
Organisationskapital	111 787
Total Passiven	139 847

Erfolgsrechnung 2024 (CHF)

Ertrag aus Dienstleistungen	194 890
Mitgliederbeiträge	9 000
Spenden & Stiftungsfundraising	201 000
Total Ertrag und Beiträge	404 890

Personalaufwand	- 288 868
Raumaufwand	- 14 185
Fahrzeugaufwand	- 3 121
Sachversicherungen	- 2 131
Verwaltungsaufwand	- 21 113
Informatikaufwand	- 3 536
Öffentlichkeitsarbeit	- 4 315
Total Betriebsaufwand	- 337 269

Betriebsergebnis	67 621
-------------------------	---------------

Abschreibungen	- 5 974
Finanzaufwand	- 550

Jahresergebnis	61 097
-----------------------	---------------



131

Personen aus BS



176

Personen aus BL



5

Personen aus AG



7

Personen aus SO



3

Personen aus übrigen Kantonen



39.4

Durchschnittsalter
unserer Klientel



Erwartungen übertroffen

Als unser Sozialcoach den 60-jährigen Klienten erstmals trifft, ahnt er noch nicht, welche bewegende Geschichte ihn erwartet. Der Klient erzählt von psychischen Krisen, zahlreichen Klinikaufenthalten und davon, wie er es dank ambulanter Wohnbegleitung immer wieder schaffte, in den eigenen vier Wänden zu leben. Bis eine Hirnerkrankung alles veränderte. Plötzlich musste er alltägliche Fähigkeiten neu erlernen.

Doch der Klient gab nicht auf. Mit intensiver Therapie und Lauftraining kämpfte er sich zurück und konnte in eine betreute Wohnform umziehen. Dann der nächste Rückschlag: Eine erneute Krise führte zur Kündigung seines Wohnplatzes – er landete wieder in der Klinik, ohne Perspektive. In diesem Moment wandte er sich an plan.inklusion. Schon beim ersten Gespräch war klar: Es ging um mehr als Wohnungssuche – es ging um einen Neuanfang. Innerhalb weniger Tage wurden Wohnmöglichkeiten mit Begleitung unseres Sozialcoachs organisiert und besichtigt. Diese Unterstützung war entscheidend, denn sie half, Eindrücke zu reflektieren und selbstbestimmt zu entscheiden.

Keine vier Wochen später war der passende Ort gefunden – ein Zuhause inmitten der Natur. Beim abschliessenden Gespräch sagte der Klient bei Kaffee und Kuchen: „Dank plan.inklusion bin ich an einem Ort angekommen, der all meine Erwartungen übertroffen hat.“

Ein Künstler zieht weiter

Der sehbeeinträchtigte Kunstmaler bewohnte über viele Jahre hinweg ein eigenes Studio in Basel. Er ging seiner eigenen Tagesstruktur selbstständig nach und malte in seinem Atelier. Nach einem Sturz benötigte er eine andere Infrastruktur und mehr Unterstützungsleistung. Das Bedürfnis nach einer Veränderung stand im Raum und er zog vorübergehend zu seiner Mutter. Gemeinsam mit ihr nahm er Kontakt zu plan.inklusion auf.

Nach einem intensiven Erstgespräch, indem er über die verschiedenen Wohnformen informiert wurde und er seine Bedürfnisse und Wünsche äusserte, prüfte die Sozialcoachin von plan.inklusion verschiedene Wohnorte. Gerade war ein passendes Angebot frei, welches den geäusserten Wünschen zu entsprechen schien. Es sollte ein Zusammenleben in einer freundlichen aber ruhigen Gemeinschaft sein, mit eigenem Zimmer und hellen Räumen, Zugang zu einem Balkon, nahe einer ÖV-Haltestelle und es sollte eine Betreuungsperson vor Ort ansprechbar sein, auch in der Nacht.

Eine Woche nach dem Erstgespräch, besichtigte er in Begleitung seiner Mutter und der Sozialcoachin eine betreute Wohngemeinschaft in einem Wohnquartier in Basel. Er schnupperte einige Tage in einem der freien Zimmer. Das Angebot entsprach ihm auf den ersten Blick. Bereits drei Wochen nach dem Erstgespräch, bezog er sein neues Zuhause in der betreuten Wohngemeinschaft.

Wir freuen uns, dass wir den Prozess der Wohnplatzsuche erfolgreich und in kurzer Zeit begleiten durften. Vor allem aber freuen wir uns, dass ein Wohnplatz entsprechend der Wünsche und Bedürfnisse des Künstlers gefunden wurde.



5562

Besuche auf
unserer Website



Und so geht's weiter...

Mit Beendigung der Pilotphase per Ende 2024 rückt im neuen Jahr die Konsolidierung der Anlaufstelle in den Fokus. Besonders die Qualität der Beratung steht dabei im Mittelpunkt, um passgenaue Unterstützung bieten zu können. Zudem evaluieren wir kontinuierlich die Wirksamkeit unserer Angebote, um uns gezielt weiterzuentwickeln.

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2025 ist die personelle Ergänzung des Vereinsvorstands. Darüber hinaus stehen mehrere spannende Projekte an, bei denen wir mitwirken dürfen. So begleiten wir beispielsweise die Entwicklung einer Plattform mit spezifischen Angeboten für Autistinnen und Autisten. Ein besonderes Augenmerk legen wir zudem auf die nachhaltige Wirkung unserer Aktivitäten sowie auf die Stärkung bestehender Kooperationen.

Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön geht an unser engagiertes, kreatives und flexibles Team. Unsere Sozialcoaches waren auch im Jahr 2024 wieder mit grossem Einsatz und viel Herz in der Region unterwegs. Sie begegneten den anfragenden Personen stets auf Augenhöhe, reagierten flexibel auf individuelle Lebenslagen und setzten sich für passgenaue Unterstützung ein.

Ein grosser Dank gilt den Förderstiftungen, die uns finanziell unterstützt haben, sowie den verantwortlichen Behörden und Fachstellen aus den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Wir schätzen das entgegengebrachte Vertrauen und die wohlwollende, konstruktive Zusammenarbeit sehr.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Institutionen bedanken, die wir im Laufe des Jahres besuchen und kennenlernen durften. Diese Begegnungen haben nicht nur unser Fachwissen erweitert, sondern auch unser Netzwerk gestärkt – ein Netzwerk, das wir wiederum gerne allen beteiligten Stellen zugänglich machen.

plan.inklusion

Steinentorstrasse 11 | 4051 Basel

planinklusion.ch | info@planinklusion.ch | +41 61 501 45 90